

Jeremia Zitate im Neuen Testament

Originalstelle Jeremia	Auslegung	Zitat Neues Testament	Auslegung
Höre doch dies, du törichtes Volk ohne Einsicht, die ihr Augen habt und doch nicht seht, die ihr Ohren habt und doch nicht hört! (5,21)	<i>Das Volk Gottes hatte viele Möglichkeiten zum HERRN umzukehren, durch Könige und Propheten, jedoch hörten sie nicht auf diese.</i>	Habt Augen und seht nicht, Ohren und hört nicht? (Mk 8,18a)	<i>Jesus weist seine Jünger zurecht, da sie sich trotz zahlreicher Wunder immer noch Sorgen machen, da sie zu wenig Brot mitgenommen hatten.</i>
So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, <u>so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!</u> Sie aber sprechen: »Wir wollen nicht darauf wandeln! (6,16)	<i>Der HERR fordert sein Volk auf nach dem einst gekannten guten Weg zu Gott zu suchen, um in die Ruhe Gottes einzukehren. Worauf das Volk aber seine Aufforderung ablehnt.</i>	Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; <u>so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!</u> (Mt 11,29)	<i>Nicht spezifisch ein Zitat aber dieselbe Wortwahl wie im Jeremia Buch. Jesus sagt dies im Bezug auf die erste Seligpreisung und formuliert so eine offene Einladung für alle Zuhörer.</i>
Ist denn dieses Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden? Ja wahrlich, auch ich sehe es so an! spricht der HERR. (7,11), (vgl. Jes 56,7)	<i>Während Jesaja Bezug nimmt, dass der Tempel ein Bethaus für alle Völker sein soll, klagt der HERR sein Volk durch Jeremia an, die trotz ihrer Hurerei, Ihrem Diebstahl und Morden in den Tempel kommen und sich für errettet halten. Daher vergleicht der HERR den Tempel mit einer Räuberhöhle.</i>	Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden«? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht! (Mk 11,17), (Mt 21,13), (Lk 19,46)	<i>Jesus zitiert hier Jesaja und fügt zugleich Jeremia hinzu, indem er die religiösen Führer mit Räubern vergleicht, die den Tempel als ein Ort benutzen, wo das Volk Gottes erpresst wurde und sie vom eigentlichen Anbeten Gottes abgelenkt wurden. Ähnlich wie zu Zeiten Jeremias.</i>

Originalstelle Jeremia	Auslegung	Zitat Neues Testament	Auslegung
<p>sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er Einsicht hat und mich erkennt, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden! Denn daran habe ich Wohlgefallen, spricht der HERR. (9,23)</p>	<p><i>Nur die Erkenntnis, dass Gott der einzige HERR ist, errettet das Volk. Der Herr wird nach diesem Kriterium jedes Volk richten.</i></p>	<p>damit es geschehe, wie geschrieben steht: »Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn! (1Kor 1,31), (2Kor 10,17)</p>	<p><i>Paulus zitiert in beiden Korintherbriefen diese Jeremia-Stelle. Paulus war es sehr wichtig, dass sich niemand sich selbst rühme, sondern immer im HERRN.</i></p>
<p>Wer sollte dich nicht fürchten, du König der Völker? Denn dir gebührt dies; unter allen Weisen der Völker und in allen ihren Königreichen ist ja keiner wie du! (10,7)</p>	<p><i>Jeremia stellt hier die Götzen aus Holz und Stein der Heiden gegenüber mit dem lebendigen Gott Israels und ermutigt das Volk sich nicht vor den Heiden, sondern vor dem HERRN zu fürchten.</i></p>	<p>Wer sollte dich nicht fürchten, o Herr, und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig. Ja, alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden! (Offb 15,4)</p>	<p><i>Die Überwinder in der Drangsalszeit preisen den HERRN und den Sohn mit dem Lied Moses und dem Lied des Lammes. Im kommenden tausendjährigen Reich werden alle kommen und den Sohn preisen.</i></p>
<p>Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten. (17,10)</p>	<p><i>Der HERR allein hat die Macht über jeden Mensch zu urteilen, nach seinen Gedanken und seinem Handeln. Da er allein jeden Mensch geschaffen hat und kennt.</i></p>	<p>Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken. (Offb 2,23)</p>	<p><i>Der HERR benutzt hier dieselben Worte wie bei Jeremia und zeigt auch hier auf, dass er allein jeden Menschen kennt und über jeden richten wird. Er wollte der Gemeinde in Thyatira zeigen, dass nichts vor ihm verborgen bleibt.</i></p>

Originalstelle Jeremia	Auslegung	Zitat Neues Testament	Auslegung
<p>Und ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein! (30,22)</p> <p>Zu jener Zeit, spricht der HERR, werde ich der Gott aller Geschlechter Israels sein, und sie werden mein Volk sein. (31,1), vgl. 32,38</p>	<p><i>Der HERR spricht in allen drei Stellen von der zukünftigen Wiederherstellung Israels im kommenden tausendjährigen Reiches. Er wird sich über sie erbarmen und ihr Gott sein.</i></p>	<p>Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein«. (2Kor 6,16)</p>	<p><i>Paulus stellt hier klar, dass die vollkommene Christenheit in keinem Einklang mit dämonischen Religionen steht und vergleicht jeden Christen mit einem Tempel, indem der Geist Gottes wohnt. Paulus bezeugt seine Aussage mit Zitaten aus Jeremia und anderen AT-Propheten.</i></p>
<p>So spricht der HERR: Eine Stimme wird in Rama gehört, bitterliches Klagen und Weinen: Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen wegen ihrer Kinder, weil sie nicht mehr sind! (31,15)</p>	<p><i>Hier wird das Leid der israelitischen Mutter beschrieben, die ihre Kinder an die Babylonier verloren hat. Zudem ist es auch eine prophetische Sicht auf die Geschehnisse beim Kindermord in Bethlehem zur Zeit Jesu.</i></p>	<p>Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia gesagt ist, der spricht: 18 »Eine Stimme ist in Rama gehört worden, viel Jammern, Weinen und Klagen; Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind. (Mat 2,17-18)</p>	<p><i>Matthäus nimmt hier direkt Bezug auf Jeremias Aussage während der Zeit des Babylonischen Exils und beschreibt mit dem gleichen Worten das Leid, dass die Leute in Bethlehem erlitten haben, als Herodes der Grosse den Kindermord befahl.</i></p>
<p>Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; 32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht der HERR. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen</p>	<p><i>Der HERR gibt hier eine Verheissung auf einen neuen Bund, da Israel den mosaischen Bund nicht halten konnte. Ein Bund der bei der Wiederherstellung des Landes Israels nach der Drangsalszeit beginnen wird. Er wird sich seinem Volk offen zu erkennen geben, so dass niemand mehr seinen Nächsten auf die Präsenz Gottes hinweisen muss. Gott wird dem ganzen Volk alle seine Sünden vergeben und die Herzen aller wandeln.</i></p>	<p>Denn er tadelt doch, indem er zu ihnen spricht: »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; 9 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten zu führen, denn sie sind nicht in meinem Bund geblieben, und ich ließ sie gehen, spricht der Herr. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach</p>	<p><i>Der Schreiber (Paulus) weist die judenchristlichen Empfänger noch einmal auf den neuen kommenden Bund Gottes mit dem Volk Israel hin, wie schon in Jeremia angedeutet wurde. Hier wird Christus als Mittler dieses Bundes beschrieben. Der durch sein Blut den Bund mit Gott und allen Menschen möglich gemacht hat. In Kapitel 10 bestätigt der Autor seine Auslegung von Psalm 40,7-9 mit der Wiederholung des Jeremia Zitates.</i></p>

<p>werde, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; 34 und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den HERRN!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der HERR; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken! (31,31-34)</p>		<p>jenen Tagen, spricht der Herr: Ich will ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. 11 Und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn es werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen; 12 denn ich werde gnädig sein gegen ihre Ungerechtigkeiten, und an ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken. (Hebr 8,8-12); vgl. Hebr 10,16-17</p>	
---	--	---	--

Jer 23,5/33,15 → Sohn (Spross) Davids, jedoch keine direkten Zitate im NT

Mat 16,14 → Jeremia wird namentlich erwähnt

Mat 27, 9-10 → Zitat ursprünglich aus Sacharja 11,12-13 (John McArthur Kommentar: Der Hebr. Kanon gliedert sich in drei Teile: Gesetz, Psalmen und Propheten. In der Reihenfolge der Propheten stand meistens Jeremia zuerst, und daher wurden die Propheten manchmal mit seinem Namen bezeichnet.